

Budget 2022

Die Kirchenpflege wird der Gemeindeversammlung am 15. November für das Jahr 2022 ein Budget mit einem weiterhin stabilem Steuerfuss von 8% unterbreiten.

Im Budget wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 638'000 gerechnet. Im Vorjahresbudget war ein Aufwandüberschuss von CHF 729'400 vorgesehen. Das um CHF 91'400 bessere Ergebnis setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Tieferer Personalaufwand, CHF 149'000
- Höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand, CHF 56'000
- Tiefere Abschreibungen, CHF 10'000
- Höherer Transferaufwand, CHF 267'000
- Mehr Steuerertrag, CHF 267'000

Trotz der inkraftgetretenen Steuervorlage 17 und der Pandemie zeigen die Hochrechnungen der Gemeinden und die Konjunkturprognosen des KOF ein positiveres Bild als erwartet. Die Steuereinnahmen können jedoch aufgrund der Abwanderung von zwei grossen juristischen Personen nicht mehr an vergangene Jahre anknüpfen. Zwar kann auf eine nach wie vor gute finanzielle Ausgangslage zurückgegriffen werden. Dennoch werden beim Ausbleiben von unerwartet positiven Ereignissen finanzielle Massnahmen unumgänglich.

Zusammengefasst präsentiert sich das Budget wie folgt:

Erfolgsrechnung	
Gesamtaufwand	4'737'300
Gesamtertrag	4'099'300
Aufwandüberschuss	-638'000
Investitionen Verwaltungsvermögen	
Ausgaben	370'000
Einnahmen	0
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	370'000
Investitionen Finanzvermögen	
Ausgaben	0
Einnahmen	0
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0
Finanzierung	
Aufwandüberschuss	-638'000
Abschreibungen	232'000
Selbstfinanzierung	-406'000
Nettoinvestitionen	-370'000
Finanzierungsfehlbetrag	-776'000

Der ausgewiesene Finanzierungsfehlbetrag bedeutet, dass die Kirchengemeinde im Budgetjahr voraussichtlich 0.776 Mio. Franken mehr ausgibt als sie einnimmt. Folglich reduziert sich der Kontostand um diesen Betrag. Durch die gute finanzielle Ausgangslage, kann zur Finanzierung der Ausgaben auf eigene Mittel zurückgegriffen werden.

Das vollständige Budget 2022 ist im Internet unter www.kath-wallisellen.ch abrufbar oder kann ab dem 2. November 2021 auf den Pfarreisekretariaten in Wallisellen und Dietlikon eingesehen werden.